



Text: Dr. Aurore Camard

DIE SUCHE NACH DER NADEL IM HEUHAUFEN

Die Wirklichkeit hinter einem unerfüllten Kinderwunsch und wie die Kinesiologie hilft

Es ist ein zartes Thema, und doch betrifft es so viele Paare – **der unerfüllte Kinderwunsch**. Er beginnt oft mit Hoffnung, getragen von der Vorstellung, dass es „einfach passieren“ wird. Doch mit jedem Monat, der vergeht, mit jedem negativen Test, verändert sich etwas im Inneren.

Aus Zuversicht wird Ungeduld, aus Ungeduld Sorge – und schließlich eine tiefe Verzweiflung.

Und genau da hilft die Kinesiologie weiter.



Foto: © riopatuca / shutterstock.com / 174086591

WIE ALLES (MEISTENS) BEGINNT

Alles beginnt zuerst mit den leisen Fragen aus dem Umfeld:

„Und, wann ist es bei euch so weit?“
„Ihr seid ja jetzt schon eine Weile verheiratet, wollt ihr denn keine Kinder?“

Was als freundliche Neugier gemeint ist, kann für Betroffene wie ein Stich ins Herz sein.

Mit der Zeit entsteht Druck – zunächst von außen, dann immer mehr von innen.

Der eigene Körper, der doch eigentlich „funktionieren“ sollte, scheint plötzlich ein Rätsel zu sein.

Die innere Stimme wird lauter: „Was stimmt nicht mit mir?“

Die Beziehung leidet, die Freundschaften wackeln.

DER ÄRZTEMARATHON – ZWISCHEN HOFFNUNG UND ERSCHÖPFUNG

Viele Paare beginnen eine jahrelange Odyssee. Sie suchen Antworten, Diagnosen, Therapien.

Vom Gynäkologen zum Urologen und dann zur Kinderwunschklinik – der Weg ist oft gepflastert mit Blutabnahmen, Ultraschallbildern, Hormonspritzen und dem ständigen Hoffen auf den einen Moment, in dem es endlich klappt.

Manchmal gibt es einen klaren Befund: eine hormonelle Dysbalance, eine Endometriose, eine reduzierte Spermienqualität. Doch häufig bleibt alles „unauffällig“ – medizinisch gesehen ist alles in Ordnung, und trotzdem bleibt die Wiege leer. Das ist oft der Moment, in dem die Verzweiflung eine neue Tiefe erreicht. Denn was tun, wenn alles „richtig“ ist – und es dennoch nicht gelingt?

MIT DER KINESIOLOGIE ZU EINER NEUEN SICHTWEISE

Hier öffnet sich der Raum für eine andere Sichtweise. Eine, die **nicht gegen den Körper arbeitet, sondern mit ihm spricht**. Eine, die die sichtbaren und unsichtbaren Ebenen des Menschseins beachtet und wertschätzt.

Die Kinesiologie geht davon aus, dass Körper, Geist und Seele untrennbar miteinander verbunden sind.

Oft liegt die Wurzel eines Problems – oder eben eines unerfüllten Kinderwunsches – nicht auf der Ebene, auf der wir sie vermuten.

Mit dem **Muskeltest**, dem Herzstück der Kinesiologie, lässt sich sanft herausfinden, **auf welcher der fünf Ebenen ein Ungleichgewicht herrscht**:

- **Körperliche Ebene**: Hier zeigt sich, was unmittelbar den physischen Körper betrifft – z. B. Hormone, Organe, Nährstoffversorgung oder Belastungen durch Umweltfaktoren.

- **Energetische Ebene**: Der Fluss der Lebensenergie, etwa entlang der Meridiane. Blockaden können hier den natürlichen Rhythmus stören.

- **Mentale Ebene**: Glaubenssätze, Überzeugungen und Gedankenmuster – etwa „Ich darf keine Mutter sein“ oder „Ich bin nicht bereit, Verantwortung zu tragen“.

- **Emotionale Ebene**: Unterdrückte oder verdrängte Gefühle, die sich im Körper festgesetzt haben.

- **Systemische Ebene**: Familiäre und generationsübergreifende Themen, die – oft unbewusst – auf das eigene Leben wirken.

Diese fünf Ebenen sind wie ein feines Gewebe, in dem alles miteinander verwoben ist. **Der Muskeltest hilft, die Fäden zu entwirren und den Ort zu finden, an dem die eigentliche Ursache liegt.**

BEISPIEL AUS DER PRAXIS: SILVIA UND DAS „GRAUEN IN DER AHNENLINIE“

Silvia [Name geändert] kam nach fünf Jahren unerfüllten Kinderwunsches zu mir.

Die Diagnose lautete Endometriose. Medizinisch war alles versucht worden: Operation, Pille, Hormonbehandlungen, Ernährungsumstellung und eine künstliche Befruchtung. Doch zu einer Schwangerschaft kam es nicht.

In der kinesiologischen Arbeit gehen wir nicht auf die Diagnose selbst ein – wir arbeiten nicht „gegen“ die Endometriose. **Stattdessen suchen wir die Ursache hinter der Ursache.** Über den Muskeltest zeigte sich bald, dass die Priorität auf der



Foto: © LightField Studios / shutterstock.com / 697979359

systemischen Ebene lag. Angezeigt war eine fremde Emotion: „Grauen“, verbunden mit der vierten Generation – konkret einem Urgroßvater mütterlicherseits.

Zuerst stockte Silvia der Atem. Sie wusste wenig über die Lebenszeit dieses Großvaters, nur, dass er „etwas Schreckliches“ getan haben soll.

Während der zweiten Sitzung erklärte Silvia, dass es in der Familie ein lang gehütetes Geheimnis gab – ein Ereignis, das tatsächlich Teil eines aufgeklärten Kriminalfalls war. Die Polizei hatte das Geschehen abgeschlossen, doch emotional war es in der Familienlinie nie wirklich gelöst worden. „Darüber spricht man nicht in der Familie“ wurde gelebt und weitergegeben.

Diese unerlöste Schwingung des Grauens, das einst erlebt, aber nie verarbeitet worden war – lebte weiter im energetischen Feld der Nachkommen. Und genau dort wirkte es: als subtile, aber tiefe Blockade. **Der Körper von Silvia hielt – unbewusst – an einer Erinnerung fest, die gar nicht ihre eigene war.**

In der Kinesiologie ist diese Emotion dem Blasen-Meridian (Wasserelement) zugeordnet und gleichzeitig mit der Fähigkeit verbunden, loszulassen und Vertrauen zu fassen. Interessant sei auch hier zu erwähnen, dass die Inkarnation (also der

Schritt vor der Schwangerschaft) den Wechsel zwischen Metall- und Wasserelement darstellt – laut 5-Elementen-Zyklus der chinesischen traditionellen Medizin.

Gemeinsam führten wir ein Vergebungsritual mit der Kraft des Wassers durch – Wasser als Symbol für Reinigung, Neubeginn und Bewegung. Dabei stellte sich Silvia innerlich vor, wie sie dem Großvater mit Mitgefühl begegnet, ohne das Geschehene zu entschuldigen, mit dem Ziel es aus ihrem System zu entlassen. Sie sprach leise: „Ich lasse das Grauen dort, wo es hingehört. Ich nehme nur die Liebe weiter mit.“

In den folgenden Wochen berichtete sie, dass ihr Körper ruhiger wurde, die Schmerzen nachließen und sie zum ersten Mal seit Langem tief schlafen konnte.

JENSEITS DER DIAGNOSE – DIE SPRACHE DES KÖRPERS VERSTEHEN. DAS IST DIE WIRKLICHKEIT DER KINESIOLOGIE

Das Beispiel von Silvia zeigt, wie tief die Kinesiologie wirken kann. Sie ersetzt keine medizinische Behandlung, aber **sie öffnet einen Raum, in dem Heilung auf ande-**

ren Ebenen geschehen darf. Denn der Körper „spricht“ in einer Sprache, die wir oft verlernt haben zu verstehen.

Manchmal sagt er mit einem Symptom: „*Hier stimmt etwas nicht mehr mit dem Fluss des Lebens.*“ Oder: „*Ich trage etwas, das nicht zu mir gehört.*“

Der Muskeltest ist dabei wie ein Kompass. Er zeigt an, wo wir hinschauen dürfen – nicht, um Schuldige zu finden, sondern um Frieden zu schließen.

DER KÖRPER
„SPRICHT“ IN EINER
SPRACHE, DIE WIR OFT
VERLERNT HABEN
ZU VERSTEHEN. MANCHMAL
SAGT ER MIT EINEM SYMPTOM:
„ICH TRAGE ETWAS,
DAS NICHT ZU MIR
GEHÖRT.“

Sie werden sich jetzt wahrscheinlich fragen: ist Sylvia schwanger geworden? Ja. Mit einem besonderen Kind: *Frieden. Frieden für sich. Frieden für ihre Ahnenlinie.*

SCHLUSSGEDANKE

Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen – so fühlt sich der Weg oft an, wenn das ersehnte Kind auf sich warten lässt. Doch manchmal liegt die Nadel nicht im Heuhaufen, sondern unter ihm – verborgen in Schichten aus Erfahrungen, Emotionen und Geschichten, die über Generationen hinweg wirken.

Die Kinesiologie hilft, diese Schichten liebevoll zu durchleuchten. **Der Kurs der Entwicklungskinesiologie „Integration von Empfängnis und Entscheidung“** lädt genau dazu ein – die feinen Ebenen zwischen Körper und Ursprung bewusst wahrzunehmen und zu verbinden. Eine Zukunftsbranche, wenn man die steigende Zahl an Paaren mit unerfülltem Kinderwunsch in Österreich betrachtet.

Dr. Aurore Camard

Kinesiologin,
Entwicklungsbegleiterin,
Instruktorin für Brain Gym®,
Entwicklungskinesiologie
und Touch for Health,
Vorsitzende von
Brain Gym® Österreich



Linzerstr. 22c, 4040 Linz
T: 0699 112 99 686 M: info@auore-camard.com
www.auore-camard.com